

Von: Gerhard Olinczuk (hausgallin@msn.com)
 Gesendet: Dienstag, 13.10.2020, 12:25 Uhr
 An: leserbriefe@spiegel.de; briefe@stern.de; service@mz-web.de; info@zdf.de; sekretariat@dbk.de;
 leben@zeit.de; info@gruene.de; parteivorstand@die-linke.de; leserbriefe@sueddeutsche.de;
 parteivorstand@spd.de; presse@piratenpartei.de; info@daserste.de; pressestelle@cdu.de;
 bundesgeschaefsstelle@alternativfuer.de

Der Ewige spricht

Bin ich Mitte und Schoss des uferlosen Himmels und der zeitlosen Erde

Und bezeuge ich dem globalen Kollektiv aller Nationen

Alle Politik ist global gescheitert und umfassend am Ende. Zweifelsfrei erkennbar und daher unlegbar!

Mein Wort gilt

Hört meine Botschaft

Gedanken zum Tag der Mitteldeutschen Zeitung von heute:

„**Die größte Kraft auf der Welt ist das Pianissimo**“, von Maurice Ravel

Schon seit einiger Zeit will ich Euch fragen, ob Ihr denn wisst, wo das ist: „**Auf der Welt?**“ Ja, und wisst Ihr es? Wisst Ihr, wo das ist, auf der Welt? Könnt Ihr mir sagen, wo „Auf der Welt“ zu finden ist?

Nun ich will Euch sagen, wo das ist!

„Auf der Welt“ ist die Heimat der Illusion, der Raum der Tagträumer, der Tummelplatz der Wolkenbauer, das Luftloch der bodenlosen Spekulation, der orientierungslosen Hohlköpfe, der besessenen Spinner, der unbewussten Idioten, der ahnungslosen Wichtigtuer und der unmündigen Nichtsnutze. Auf der Welt ist der hässliche Mundgeruch einer Karikatur, der Lärm einer rostigen Kreissäge, der Abgasgestank im Kreisverkehr, die Unbeweglichkeit einer bespielten Leinwand. Auf der Welt ist die Münze in einem Tresor, die Waffe als Kriegsdienstverweigerer, der Mensch als Gewicht, der Politiker als Maßstab, der Richter als Rechtsprecher, die Zeit als Wegweiser, die Theorie als Antwort, die Religion als Erlösung.

„Auf der Welt“ ist ein Ort, den es gar nicht gibt! Die Welt ist ohne Festigkeit, ohne Halt, ohne Kraft, ohne Bestand. Wer will sich also **auf** sie stellen, sich an ihr festhalten, sich mit ihr messen oder gar mit ihr bestehen? Wie soll das gehen?

Wer also von „Auf der Welt“ spricht, gehe ihm sogleich aus dem Weg, denn er ist ein Schwätzer, ein Phrasendrescher und Schwadronneur, ein Jongleur also ohne Seil, ein Luftläufer ohne Fallschirm, dieser alles mit sich in die Tiefe reißt, was sich an ihm orientiert und sich an ihm festhält. **Angela Merkel ist solch eine Luftläuferin**, eine Illusionistin, diese sich von Alptraum zu Alptraum schwingt, wie jene Jane von Liane zu Liane, jedoch ohne einen Tarzan, dieser sie auffangen könnte. Ja, Ja - Angela ist nicht auf der Erde; sie ist „**Auf der Welt**“, ihr Thron steht in den Wolken!

Hört und schaut

Nawalny ist ein kleiner Junge ohne eigenen Spielplatz. Jetzt wird er zum Spielball europäischer Tollwut. Er merkt nicht einmal, dass er missbraucht wird. Seine dämliche Eitelkeit macht ihn nicht nur anhänglich und abhängig blind, sondern er fusioniert und verschmilzt überzeugt seinen verbitterten Hass mit dem Hass jener europäischen Unmündigkeit, und marschiert nun mit dieser finsternen und toten Masse Richtung Osten, wie einst Adolf mit seinen tollwütigen Schergen.

Hätte Putin Nawalny töten wollen, so lebte dieser schon lange nicht mehr. Was jetzt geschieht, heiße ich das weiteste Zeugnis eines politischen Bankrotts. Europa beherrscht die Situation nicht, ist hilf- und heillos überfordert, kann daher nicht deeskalierend einwirken, sondern vertieft und anheizt den Konflikt. Hier sind Kolonialisten am Werk, Rechthaber und Wichtigtuer, ahnungslose Aufschneider und Angeber, allen voran der **Kobold** Maas, diese ihre Ordnung, ihre Zeit, ihren Faschismus einpflügen und einstampfen wollen, also jene Euro-Welt, diese ihrem zutiefst satanischen Ungeist geschuldet heißt, diese also denkt, redet und tut, was die Hure Merkel bestimmt, somit mit ihr in den Abgrund stürzt.

Und noch eines

Lukaschenkos Tisch mit den Oppositionellen, egal wo dieser stand, war ein erster, wenn auch kleiner, Schritt seines Wohlwollens, ein Hinweis auf eine innere Bewegung, diese die Opposition, wie auch das feindselig-verblödete Europa nicht erkennen konnte, weil diese gemeinsam „Auf der Welt“, und somit jenseits des erkennenden **Geistes** wandeln, also an einem finsternen Ort der Unbeweglichkeit schmollen, wo das Wort „**Weisheit**“ nicht einmal bekannt ist, hierfür der Hass ersatzweise regiert!

Wie ich schon sagte: Etwas mehr als zu wenig, heißt: **Genug!**

Ich weiß, wer ich bin, wovon ich rede und was ich tue:

Und ich versichere Euch, dass einzig mein Wort gilt, im uferlosen Himmel und auf der zeitlosen Erde!

Und bin ich weder in Furcht noch in Eile!

Und nehme ich mich nun heraus aus der Welt und zurück von Allem, und bette mich schweigend in des Staubes Kissen!

der Namenlose und nicht Nennbare

Gerhard olinczuk treustedt

Gallin, 13.10.2020